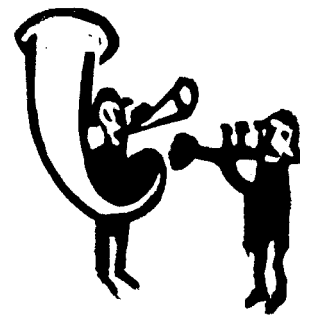
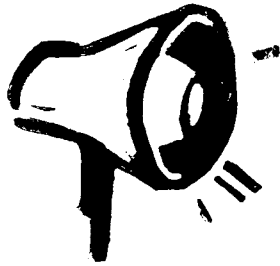


Appenzell Ausserrhoden Kulturlandsgemeinde 2019

Samstag 4. Mai und Sonntag 5. Mai 2019

Teufen, Zeughaus und Lindensaal



Macht.Gemein.Sinn.

Gemeinsam sind wir stark!

Wie viel Eigensinn liegt drin?

Gemeinwohl - ein Mythos?

Gemeinnützigkeit - ein Auslaufmodell?

Und wie tönt Gemeinsinn?

Die Kulturlandsgemeinde 2019 untersucht, was die Gesellschaft heute und übermorgen zusammenhält. Mit Messstationen, einem Kiosk und vielen Baustellen.

mit Martin Schläpfer • aid hoc • Nils Althaus • Sonia Bischoff • Eliane Ninfa Blumer • Anna Dietsche • Alea Duden • Erich Federli • Matthias Flückiger • Johannes Gees • Anna Graber • Florian Graf • Stephan Graf • Uğur Gültekin • Diego Hättenschwiler • Harmoniemusik Teufen • Emanuel Hörler • Sonja Hugentobler • Musikgesellschaft Flühli • Fatima Moumouni • Pascale Osterwalder • Rebecca Panian • Hans-Dietrich Reckhaus • Nadja Schnetzler • Muriel Staub • Thomas Stricker • Dominic Tobler • Marco Weber • Niki Wiese & Fam. • Vedrana Žalac

www.kulturlandsgemeinde.ch

Genossenschaft
Kulturlandsgemeinde
Appenzell Ausserrhoden

Kulturförderung
Appenzell Ausserrhoden

Ausserrhodische
KULTUR
STIFTUNG

Mit Unterstützung der Bertold-Suhner-Stiftung,
der Gemeinde Teufen, der Appenzellischen
Gemeinnützigen Gesellschaft AGG und der
Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons
St.Gallen GKGSG.

prohelvetia

Die Kulturlandsgemeinde Appenzell
Ausserrhoden ist ein Partnerprojekt
der Schweizer Kulturstiftung
Pro Helvetia im Rahmen der Initiative
«Kulturelle Vielfalt in den Regionen».

Seit rund 200 Jahren gibt es in der Schweiz Gemeinnützige Gesellschaften. Bis heute verfolgen sie den Zweck, das Gemeinwohl zu stärken. Im und rund ums Zeughaus Teufen, einem Ort des gemeinsamen Entwickelns und Experimentierens, ergründet die Kulturlandsgemeinde, wo Gemeinsinn heute gelebt wird. Sie fragt, wie viele zusammen mächtiger sind, mehr wissen oder alles in Bewegung bringen können. Sie wagt den Balanceakt zwischen Gemeinsinn und Eigensinn, zwischen Utopie, Nostalgie und Dystopie, zwischen Offline- und Online-Welten. Und sie bittet alle an einen Tisch.

Was machen Sie am liebsten gemeinsam? Was ist Ihnen das Gemeinwohl wert? In welchen Momenten kommt Ihnen der Sinn für das Gemeinsame abhanden?

Wir heissen Sie herzlich willkommen zur Kulturlandsgemeinde 2019. Es erwarten Sie Debatten, Kunstaktionen und Werkstätten; Begegnungen mit Menschen, die mit Modellen für das gemeinsinnige Wohnen, Arbeiten oder Kulturfördern experimentieren; Einblicke in gemeinnützige Projekte in der Ostschweiz, in Griechenland und im World Wide Web; Diskussionen um Solidarität, Macht und Vertrauen; hunderte Brückenhölzer, zwei Musikgesellschaften und ein Abendmahl.

Freitag 3. Mai 2019

18.30 Uhr Genossenschaftsversammlung

19.00 Uhr global, nachhaltig, gemeinnützig

Thomas Stricker berichtet, wie die soziale Skulptur «handcherom/on the other hand», initiiert an der Kulturlandsgemeinde 2017, zwischen Herisau und Kalkfeld (Namibia) gewachsen ist.



Samstag 4. Mai 2019

10.00 Uhr Begrüssung

Drei Plattformen widmen sich drei Spannungsfeldern rund um den Gemeinsinn in einer individualisierten, digitalisierten und zukunftsgerichteten Gesellschaft. Zum Auftakt lotet Nils Althaus uneigennütziges Handeln aus.

10.30 Uhr Plattform I: gemeinsinnig eigensinnig

Mit Sonia Bischoff, Florian Graf und Hans-Dietrich Reckhaus.

12.30 Uhr Essen und Trinken

14.00 Uhr Plattform II: Die Macht der Vielen

Mit Johannes Gees, Muriel Staub und Dominic Tobler.

16.30 Uhr Plattform III: Zukunfts(t)räume fürs Gemeinwohl

Mit Nadja Schnetzler, Rebecca Panian und Vedrana Žalac.

18.15 Uhr Offene Redaktionssitzung zur Sendschrift

20.00 Uhr INES Late Night Show

In Performances, Politinputs und musikalisch erfindet die Show zusammen mit dem Publikum eine neue Öffentlichkeit mit Migrationsvordergrund - voll schwarzem Humor, Utopie und #DeepDiversity. Mit Uğur Gültekin und Fatima Moumouni.

10.15 – 18.00 Uhr Werkstätten schaffen Raum für Experimente, Erfahrungen und Expertise. Die Kunst lädt zu Tisch.

Messstationen

Im Austausch mit Matthias Flückiger lassen sich Mass und Motivation des eigenen uneigennützigens Handelns erforschen.

Humanitäre Direkthilfe

aid hoc gibt Einblick in die handfeste Unterstützungsarbeit in der Ostschweiz und den Flüchtlingscamps in Griechenland.

UnFluencing

Niki Wiese & Fam. eröffnen einen Möglichkeitsraum, in dem Gemeinsinniges aus der Summe der Anwesenden entsteht.

Enzyklopädie für alle

Diego Hättenschwiler und Muriel Staub erklären, wie jede und jeder zum weltweiten Wikipedia-Projekt beitragen kann.

Gemeinsinn für die Natur

Im Workshop mit Emanuel Hörler entstehen Wildbienen-Hotels für den eigenen Garten.

Café des Visions

Anna Graber lädt ein, öffentliche Räume als Allgemein.Raum zu denken. Aus gemalten Visionen entsteht ein künstlerisches Manifest.

Sinn für Baustellen?!

Stapeln, beigen, abstützen, zusammenführen - Anna Dietsche und Alea Duden begleiten Sie beim fantasievollen Bauen.

Sharing Kiosk

Was wollen Sie mit anderen teilen? Pascale Osterwalder hält Ihre Vorschläge illustratorisch auf Klebern und Buttons fest.

Tuten und Trompeten

Im Bläserklassen-Crashkurs von Marco Weber erfahren Sie, wie im gemeinsamen Zusammenspiel eine Melodie zum Klingen kommt (auf Anmeldung).

Die Mitwirkenden der Kulturlandsgemeinde 2019



Martin Schläpfer
Düsseldorf,
Tänzer, Choreograf
und Ballettdirektor



Sonja Hugentobler
Trogen,
Kunstschaffende



Sonia Bischoff
Zürich, Aktivistin,
Künstlerin und
Kuratorin



Florian Graf
Basel,
Künstler



**Hans-Dietrich
Reckhaus**
Teufen, Geschäftsfüh-
render Gesellschafter
Reckhaus AG



Johannes Gees
Zürich,
Künstler
(wemakeit)



Muriel Staub
Zürich,
Betriebsökonomin
(Wikimedia CH)



Dominic Tobler
Gais,
Schüler Gymnasium
(Klimastreik)



Nadja Schnetzler
Biel,
Collaboration Expert
(Arbeitsformen)



Rebecca Panian
Wettingen,
Filmemacherin
(Grundeinkommentest)



Vedrana Žalac
Basel,
Landschaftsarchitektin
(Wohngenossenschaft)



Nils Althaus
Bern,
Kabarettist,
Schauspieler
und Musiker



Matthias Flückiger
St.Gallen,
Schauspieler und
Regisseur



aid hoc
St.Gallen, Basel
und Griechenland,
Freiwillige



Niki Wiese & Fam.
Tuggen und Savognin,
Schnittstellerin



Diego Hättenschwiler
Bern,
Bibliothekar



Emanuel Hörler
Rehetobel,
Biologe



Anna Graber
Zürich,
Künstlerin und
Forscherin



Anna Dietsche
St.Gallen,
Soziokulturelle
Animatorin



Alea Duden
St.Gallen,
Schülerin FMS



Pascale Osterwalder
Wien,
Illustratorin



**Harmoniemusik
Teufen**
Teufen



**Musikgesellschaft
Flühli**
Flühli (Entlebuch)



Erich Federli
Altstätten,
Koch



Marco Weber
Bissegg,
Blasinstrumenten-
Fachmann und Dirigent



Eliane Ninfa Blumer
Lausanne, Informations-
spezialistin und
Wirtschaftsinformatikerin



Stephan Graf
Genf,
Historiker



Thomas Stricker
Düsseldorf,
Künstler



Uğur Gültekin
Zürich,
Journalist



Fatima Moumouni
Zürich,
Spoken Word Poetin

Crowdsourcing

Mit der Unterstützung aller tragen Eliane Blumer und Stephan Graf Wissen zu Fotosammlungen aus Ausserrhoder Gedächtnisinstitutionen zusammen.

Global, nachhaltig, gemeinnützig

Thomas Stricker berichtet, wie die soziale Skulptur «handcherom/on the other hand» gewachsen ist.

Le déjeuner

Nach zwei Monaten im offenen Atelier präsentiert Sonja Hugentobler ihr Werk.

Klingende Gastlichkeit und Stimmung

Die Harmoniemusik Teufen und die Musikgesellschaft Flühli spielen da und dort in wechselnden Formationen auf.

Sonntag 5. Mai 2019

Ab 10.00 Uhr Vernissage «Le déjeuner»

11.00 Uhr Spurenlese vom Samstag

Verlesung Sendschrift

Die Sendschrift bringt die Debatten und Visionen rund um den Gemeinnsinn auf den Punkt.

Sonntagsgespräch mit Martin Schläpfer

Der international erfolgreiche Choreograf und Tänzer und Gewinner zahlreicher Preise erzählt von der Magie des Tanzes und vom ausdrucksstarken und zugleich feinen Zusammenspiel der Künstlerinnen und Künstler.

13.00 Uhr Essen und Trinken

Infos

Für Essen und Trinken

sorgen am runden Tisch im Zirkuszelt Erich Federli und die Pfefferbeere Foodstories.

Anmeldungen

für den Bläserklassen-Crashkurs auf kulturlandsgemeinde.ch

Parkplätze

auf dem Landhausareal

Der Eintritt an die Kulturlandsgemeinde ist frei.

INES Late Night Show: 15 Franken